

Thierbüchlein. Für artige Kinder. Nach Originalzeichnungen von Gustav Süs. Verse von W. E. Stephan. Meinhold u. Söhne in Dresden. 4°. 16 Blätter. Preis eleg. geb. M. 3.

Eine andere Ausgabe, als die für Kinder des 1. Schuljahres empfohlene. Prachtvoll ausgestattet. Die kurzen Verse behandeln Scenen aus dem Thierleben. Die Bilder sind herrlich. Zu Geschenken.

Alte und neue Freunde. Thiergeschichten in Versen von Henriette Kühne—Hartfort. Mit 36 in den Text gedruckten Abbildungen, von Heinrich Schlitt. Fr. Bassermann in München. 4°. 47 S. Preis carton. M. 4.50.

Fabeln und Thiergeschichten; Absicht derselben: „Was jene (die Thiere) klug und wohl gethan, das nehmet als ein Beispiel an. Was schlecht und thöricht euch erschienen, das möge euch zur Warnung dienen. Zu Geschenken.

Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben und für die Kinderwelt erzählt von G. Mandel, Lehrer in Frankfurt. Mit Bildern in Farbendruck nach Aquarellen von E. Oeffterding. Randzeichnungen von Robert Ahmus. 3. Aufl. Thienemann in Stuttgart. gr. 4°. 36 S. 10 Vollbilder Preis M. 4 in schönem Einbände.

Eine wahre Kunstleistung in Bezug auf Ausstattung; die Bilder gehören zum Schönsten dieser Art, die Erzählweise ist eine echt kindliche und führt die Kleinen in der angenehmsten Weise ein in die Kenntniß der Lebensweise, Eigenthümlichkeiten der bekannteren Thiere. Für Geschenke.

Erbauliches, Belehrendes, Verschiedenes (Dichtungen und Räthselbücher) für Schüler von 8—10 Jahren.¹⁾

Von Johann Langthaler.

(Nachdruck verboten.)

Das göttliche Jesuskind, das Vorbild für christliche Kinder. Von Monsignore de Segur. Autorisirte Uebersetzung. Mit kirchlicher Approbation. Mit einem Stahlstiche. Franz Kirchheim in Mainz. 1884. 16°. 112 S. carton. Preis 80 Pf.

Vorliegendes Büchlein ist ein Theil des Werkes von Segur: „Die Frömmigkeit, eine Belehrung für Kinder.“ Geleitet von der ganz richtigen Ansicht, daß Kinder der Frömmigkeit ganz besonders zugänglich seien in der Zeit vor ihrer ersten hl. Communion, daß sich da „wie die Blumenkelche beim Nahen des Frühlings sich der Sonnenwärme erschließen“, auch die kindlichen Herzen der Liebe Gottes öffnen, bietet der Verfasser Eltern eine kleine Sammlung vertraulicher Belehrungen, praktischer Unterweisungen, die jedem Kinde verständlich sind. Der erste Theil des hübschen Büchleins zeigt das Jesuskind und die Geheimnisse der Menschwerdung, die Frömmigkeit und Tugenden, die das Kind mit Jesus vereinigen, die Versuchungen und die Sünde. Der zweite Theil belehrt über die Uebung der drei großen Mittel, mit deren Hilfe die Tugend

¹⁾ Vgl. III. Heft 1886 S. 553 dieser Zeitschrift. — Die hier angeführten Bücher können ausnahmslos in Schülerbibliotheken verwendet werden.

bewahrt, die Versuchung überwunden werden kann: das Gebet, die Beicht, die hl. Communion. Das Ganze ist reich an praktischen Rathschlägen und geeignet, ein verlässlicher Führer des Kindes zu seinem ewigen Ziele zu sein.

Die heilige Kindheit Jesu in ihren zwölf Geheimnissen. Ein Büchlein für Kinder, von Dr. Ludwig Kästle. Mit Approbation des hochwürdigen Erzbischofs von Freiburg. 5. Aufl. Mit Illustrationen. Herder in Freiburg. 1883. 12°. 98 S. Preis in Halbleinwand M. 0.60, in Leinwand mit reicher Goldpressung M. 1.20.

Die Andacht zu den heil. Geheimnissen der Kindheit Jesu hat die Kirche (Pius VII. unter'm 23. November 1819) durch Verleihung von Ablässen zu fördern gesucht. Dieser Andacht dient nun auch das sehr reich illustrierte Büchlein von Dr. Kästle; er hat dessen Materiale so zugerichtet, daß zuerst ein kurzes Stück aus der Kindheit Christi erzählt und dann das Kind zur Beherzigung desselben angeleitet wird. Den Schluß jeder Betrachtung bildet ein Gebet oder frommer Spruch irgend eines Heiligen, als Frucht der Beherzigung Entschlüsse, Vorsätze. Mit Ausnahme des Titelbildes sind alle Illustrationen ziemlich gelungen.

Leben Jesu für Kinder. Frei nach dem Englischen. Mit einem Vorworte von C. Businger, Rector. Mit 73 Holzschnitten und 4 Farbendruckbildern. Benziger in Einsiedeln. 1877. 16°. 156 S. Preis eleg. carton. M. 1.30, in eleg. engl. Leinwand vergoldet M. 2.50.

Ist auch in englischer, französischer und italienischer Ausgabe zu haben; ein bestechendes Büchlein, voll der herrlichsten Bilder, ein ebenso angenehmes als nützliches Geschenk für Schüler, denen es insbesondere alles Wissenswerthe aus der Kindheit und Jugend Jesu um so kräftiger einprägt, als Text und Bilder mit gleichem Geschicke diesen heiligen Gegenstand behandeln.

Dr. F. Schuster's Biblische Geschichte für katholische Volksschulen. Neu bearbeitet von G. Mey. Mit Approbation der hochw. Ordinarate von Königsgrätz, Lavant, Leitmeritz, Olmütz, Salzburg, Wien. Mit vielen Illustrationen, 2 Kärtchen und einer Ansicht des hl. Landes. Freiburg, Herder, 1886. 8°. 262 S. Preis der feineren Ausgabe geb. in Leinwand mit Golddruck 80 fr., der Schulausgabe geb. mit Leinwandrücken 40 fr.

Diese Ausgabe ist schön und praktisch. Die Wahl der Erzählungen müssen wir als eine sehr glückliche betrachten: was von Volksschulen gefordert werden kann und muß, bringt das Buch. Mey's kindliche, klare Darstellung ist bekannt. Die in den Oberklassen nicht ganz nothwendigen Nummern sind lateinisch gedruckt, das Materiale für die Unterklassen ist mit gesperrtem Drucke hervorgehoben. In den einzelnen Leseblättern sind die besonders zu merkenden Worte fett gedruckt. Die Bilder betreffend hat die Herder'sche Verlagshandlung die Pestler'schen Vorlagen, die man nicht ganz mit Recht in Vausch und Vogen verworfen hat, bei Seite gelassen und theils die altbekannten Illustrationen benützt, theils erfreut sie uns mit neuen, für die wir dankbar sind. Recht brauchbar ist die Darstellung des hl. Zeltes. Die Illustration zu Salomons Urtheil und noch mehr die Darstellung der blutigen That der Judith hätte ohne Schaden weg-

bleiben können. Viele hochw. Bischöfe haben diese von Mey bearbeitete biblische Geschichte ihrem Clerus für den Schulunterricht empfohlen.

Für kleinere Schüler ist ganz vorzüglich:

Kurze biblische Geschichte für die unteren Schuljahre der katholischen Volksschule. Mit 46 Bildern. Nach der biblischen Geschichte von Schuster—Mey bearbeitet von Dr. Fr. Justus Knecht, Domcapitular in Freiburg. Mit Approbation von 15 Bischöfen. Neue im Texte unveränderte Ausgabe für Oesterreich. Herder in Freiburg, 1886. Kl. 8°. 128 S. Preis der Schulausgabe 16 fr. Ausgabe für Lehrer 40 Pf.

Für Oesterreich besteht eine eigene Ausgabe mit österreichischer Orthographie; sonst hat die „kurze biblische Geschichte“ die Vorzüge der obigen, nur sind eben die wissenswerthesten und einfachsten Geschichten für Kinder ausgewählt.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums hat Herder in Wien, Wollzeile 33, eine Filiale errichtet.

Kinderbibel für die drei ersten Schuljahre. Von A. H. Gottlieb. Mit 40 Abbildungen. Theissing in Münster und Cöln. 8°. 60 S. Preis carton. 40 Pf.

Eine sehr gut getroffene Auswahl biblischer Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente, mit einfachen Sätzen erzählt, geeignet für die ersten Schuljahre. Sehr billig. Die Bilder deutlich und mit aller Vorsicht gegeben.

Kleine Heiligenlegende. Herausgegeben von J. Katscher. Mit bischöflicher Genehmigung. 4. Aufl. Franz Görlich in Breslau. 1881. Kl. 8°. 31 S. Preis brosch. 10 Pf.

47 Legenden, darunter die für Kinder besonders lehrreichen z. B. vom hl. Moisius, Joseph, Agnes, Cäcilia, Hermann Joseph.

Legende der Heiligen für Schule und Haus. Von Joseph Jungniß. Mit bischöfl. Gutheißung, 2. Aufl. 1883. Görlich in Breslau. 8°. 365 S. Preis brosch. M. 2.

Kurze Lebensbeschreibungen für jeden Tag des Jahres. Für Kinder und Erwachsene nützlich und brauchbar.

Hattlers kath. Kindergarten, Blumen aus dem kath. Kindergarten (bei Herder), **Musterbilder für Kinder** (bei Manz), **Kinderspiegel** von Dr. Falk (bei Habel in Amberg) haben wir empfohlen im 1. Hefte des Wegweiser S. 45.

„Ich kann nur sagen, daß auch die Legende von der Volksschule beachtet zu werden verdient und daß sie mit richtiger, geschmackvoller Auswahl in den Kreis derselben gezogen, ein würdiges Mittel zur Weckung und Belebung religiöser Gefühle, zur Stärkung der Glaubensfreudigkeit gibt und vollkommen geeignet ist, eine Menge unserer so beliebten moralischen Erzählungen und Kinderromane mit Wucher zu ersetzen. Sie schließt sich zugleich durch ihre Einfachheit und Schmucklosigkeit, durch das Wunderbare, was einmal zu ihrem Wesen gehört, auf's innigste nicht bloß an die biblischen Geschichten an, sondern auch an's Kinderherz. Wie das Kind im Glauben lebt,

wie das Wunder des Glaubens liebstes Kind ist, so bleibt auch die Legende ein Stoff, der jugendlichen Gemüthern reinen Genuß, innige Freude bieten wird" (Kellner, Poesie).

Das Kind vor dem Tabernakel. Gebete und Andachtsübungen zum täglichen Gebrauche für Schulkinder bei den Besuchungen des allerhöchst. Sakramentes und bei der hl. Messe. Zusammengestellt von Josef Hofmaninger, reg. Chorherr von St. Florian. 2. vermehrte Auflage. Mit Genehmigung des hochwürdigsten Ordinariates Linz, Du. Haslinger in Linz, 1886. 32°. 120 S. Preis nett carton. 30 kr.

Ein in seiner Art einziges Büchlein. Es ist entwachsen der Liebe zum heiligsten Sakramente und der Sorgfalt, frühzeitig die Andacht zu Jesus im Tabernakel in den Kinderherzen zu fördern. Kinder sind gerade auch für diese Andacht besonders empfänglich; — in jungen Jahren hiezu angeleitet, werden sie in der Regel ihr Leben lang Verehrer des hl. Sakramentes bleiben und aus dieser Andacht eine Fülle von Gnaden ziehen. Was kann es auch Schöneres und Ergreifenderes geben, als eine Zahl von Kindern versammelt um den Tabernakel, ausgegossen in Andacht gegen den hier thronenden Gott. Hofmaninger's Büchlein zieht nun die Kleinen durch die eindringlichen Worte der Einleitung in die Kirche und lehrt sie die Art, wie sie mit dem göttlichen Kinderfreunde vertraulich verkehren sollen. Das Büchlein enthält 31 kurze Besuchungen — eine Anleitung zur geistlichen Communion, zur Begrüßung der Mutter Gottes, im Anhang Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communion-Andacht — 2 Vitaneien und einige Kirchenlieder. Daß die 2. Auflage auch letztere Gebete enthält, macht das sehr sorgfältig ausgestattete und nette Büchlein noch viel brauchbarer.

Regelbüchlein für Ministranten. Mit erzbischöflicher Approbation. 6. Aufl. Herder in Freiburg, 1884, 32°. 57 S. Preis carton. 30 Pf.

Ein Ministrantenbüchlein soll so beschaffen sein, daß es bietet: die Ministrirgebete; diese gedruckt mit deutschen Lettern; die Angabe der Betonung; eine leichtfaßliche Erklärung der Ceremonien, welche der Ministrant zu beobachten hat, vor Allem aber eine Unterweisung, wie der Ministrant als Altardiener, als Vertreter der Gläubigen durch Tugend und Frömmigkeit sich vor seinen Altersgenossen auszeichnen und besonders während der heiligen Functionen die Andacht pflegen müsse. Diesen Anforderungen entspricht das Herder'sche Regelbüchlein; es enthält außer den Belehrungen in Bezug auf Frömmigkeit der Ministranten allgemeine Regeln über den hl. Dienst, besondere Regeln über die stille Messe, Messe für die Abgestorbenen, über das feierliche Hochamt, Levitenamt.

Der Engel am Altare, oder: Wie ein Kind fromm und andächtig bei der hl. Messe dienen soll. Von einem geistlichen Kinderfreunde. Mit oberhirtlicher Genehmigung. 2. vermehrte Auflage. Donauwörth, kath. Erziehungsverein 1880. 32°. 64 S. Preis carton. 20 Pf.

Ähnlich wie obiges, nur ist, was ein frommer Messdiener oft beherzigen soll, noch ausführlicher und die Betonung ist besonders gut durch fetteren Druck der hervorzuhebenden Buchstaben angegeben.

Beiden Büchlein wünschten wir doch auch eine kleine Auswahl von Gebeten, da ja Ministranten manchen Augenblick haben, in dem sie ganz gut ein Gebetbüchl zur Hand nehmen können.

Beispiele aus dem Leben frommer Meßdiener. Von Engelbert Fischer. 4. Aufl. 12°. 241 S. Herder in Freiburg. Preis 80 Pf. geb. in Halbleinwand mit Goldtitel M. 1.10.

Was in den Belehrungen der oben genannten Ministrirbüchlein mit Worten gesagt ist, lehren hier in kräftiger Weise die Beispiele, die da zeigen einerseits die Auszeichnung, die einem Kinde zu Theil wird, daß es am Altare dienen darf, und wie Altardiener ihre Ehrerbietung gegen das heiligste Sakrament zeigen können. Gebe man nur allen Ministranten die angeführten Büchlein, oder doch eines davon und es dürfte die Lesung und Beherzigung derselben dem manchmal ärgerlichen Benehmen und Treiben der Ministranten ein Ende machen. Nebenbei wird das Wesen und der Segen der christlichen Kinderzucht gezeigt.

Der Meßdiener. Eine Anweisung, den kirchlichen Vorschriften gemäß bei Stillmessen, einfachen Aemtern und Leviten-Aemtern zu dienen. Franz Kirchheim in Mainz 1861. 8°. Preis 10 Pf. Gut brauchbar.

Der kleine Ministrant. Lehr- und Gebetbüchlein für Altardiener. Mit 18 Holzschnittabbildungen bei der hl. Messe. Kl. 32°. 128 S. Preis nett geb. 40 Cent. Herzog und recht verwendbar. Bei Benziger in Einsiedeln.

Kinder, lobet den Herrn. Ein Lehr- und Gebetbüchlein für fromme Kinder und zunächst für Erstbeichtende. Herausgegeben von Johannes Ming. Benziger in Einsiedeln, Kl. 32°. 240 S. Preis geb. 35, 38, 40, 45, 50 Pf. je nach der Art des Einbandes.

Es ist nicht unsere Absicht, hier eine Zusammenstellung von eigentlichen Gebetbüchern für Kinder vorzunehmen. — Dies sehr liebliche Büchlein empfehlen wir deshalb, weil es uns wegen des die erste Abtheilung (S. 1—115) bildenden Inhaltes besonders brauchbar erscheint, namentlich für Kinder, die sich auf die erste hl. Beicht vorbereiten. (Eine Literatur über Erstbeicht, Erstcommunion, Firmung wird eben bearbeitet.) Es werden in dieser ersten Abtheilung Lebensvorbilder für Kinder behandelt und zwar in Bezug auf das Verhalten gegen Gott und die Heiligen, gegen Eltern, Seelsorger und Lehrer, gegen den Nächsten, in der Kirche, Schule, zu Hause, in Versuchungen und Leiden — die 2. Abtheilung bringt den Gebetstheil.

Schutzengelbriefe für Jung und Alt, herausgegeben vom Dinkel Ludwig. Buchhandlung des kath. Erziehungsvereines in Donauwörth.

Unter Schutzengelbriefen verstehen wir eine Sammlung von kleinen Schriftchen religiösen Inhaltes für die Massenverbreitung an Jung und Alt. Es sind theils Legenden, theils Belehrungen, theils Gebete und Andachten, welche den Inhalt der „Schutzengelbriefe“ ausmachen. Sie sind sehr nützlich, billig, arbeiten dem Katecheten und Seelsorger sehr ersprießlich in die Hände. Manche sind für Erwachsene, viele für die Jünglinge und Jungfrauen, die meisten für Kinder berechnet. Der Preis beträgt für Briefe mit 4 Seiten 1 Stück 1 Pf., 20 Stück 15 Pf. = 10 fr., 50 Stück 30 Pf. = 20 fr., 100 Stück 50 Pf. = 31 fr. Briefe mit

8 Seiten kosten das doppelte, mit 16 Seiten das dreifache, mit 32 Seiten das vierfache. 1 Exemplar Nr. 1—98 in 1 Bd. brosch. M. 2.42 = fl. 1.50. Besonders sind für Kinder zu empfehlen: Nr. 1. An die glücklichen Erstcommunicanten. Nr. 3. Morgen- und Abendgebete. Nr. 4. Der brave Fridolin. Nr. 6. Die heil. Fastenzeit. Nr. 7. Art und Weise, die hl. Messe zu hören. Nr. 9. Weihnachten. Nr. 11. Johann's Brief (Beispiel kindlichen Vertrauens auf die Mutter Gottes). Nr. 14. Der selige Hermann Joseph. Nr. 16. Das Vater unser. Nr. 17. Aus der Kindheit der hl. Theresia. Nr. 18. Die gottselige A. Katharina Emmerich. Nr. 19. Der siebentägige Wettkampf. Nr. 22. Für die armen Heidenkinder. Nr. 23. Nimm dich in Acht. (Warnung vor sündhafter, gefährlicher Gesellschaft). Nr. 25. Charwochenbild (Ceremonien der Charwoche erklärt.) Nr. 26. Der sel. Johannes Berchmans. Nr. 27. Siehe dein König kommt zu dir (Vorbereitung auf die erste hl. Communion). Nr. 28. Der Christ in der hl. Fastenzeit (vollständige Erklärung des Fastengebotes). Nr. 29. Vor der Beicht (besonders für die Erstbeichtenden). Nr. 30. Der Tag der ersten hl. Communion. Nr. 31. Marienkind im Mai. Nr. 34. Sei gegen die Thiere mitleidig. Nr. 36. Für die kleinen lieben Hirmlinge. Nr. 38. Auf zum Herzen Jesu. Nr. 43. Bald ist Weihnachten. Nr. 44. Beim Christkind. Nr. 45. Singet dem Herrn (für Kirchensänger). Nr. 46. Sechs Besuchungen des heiligsten Altarsakramentes. Nr. 58. Die gute Meinung. Nr. 61. Das arme Kind. Nr. 63. Zweites Brieflein für die armen Heidenkinder. Nr. 67. Kindleins Gebet auf Mutter Schooß. Nr. 69. Betrachtungen an der Krippe. Nr. 70. Kreuzwegbüchlein für Kinder. Nr. 73. Gemeinschaftliche Meßandacht. Nr. 77. Ordnung und Reinlichkeit. Nr. 81. Gehorsam und Ungehorsam. Nr. 83. Ein Vergißmeinnicht für den Tag der ersten heiligen Communion. Nr. 85. Die hl. Messe, erklärt von S. Haller. Nr. 90. Kleine Anstandslehre für Kinder. Nr. 91. Meßandacht, die Gebete, wie sie der Priester am Altare betet. Nr. 93. Schöne Gebete zum Auswendiglernen für Kinder. Nr. 95. Ave Maria. Nr. 98. Zur Verehrung des hl. Joseph.

Wir empfehlen diese so nützlichen und dabei so billigen Briefe zur größten Verbreitung; sie sind sehr geeignet zur Vertheilung in der Schule.

Auf die in der ganzen katholischen Welt bekannte und verbreitete Kinderzeitung: **Der Schutzengel** (L. Auer in Donauwörth) haben wir schon früher mit eindringlicher Empfehlung hingewiesen (Begleiter, 1. Heft p. 60). Wir können an dieser Stelle unsere Empfehlung nur wiederholen. Aus Erfahrung können wir bestätigen, daß besagte Zeitschrift (Ausgabe 61.500) bei den Kindern, größeren und kleineren, den größten Beifall findet: die lieblichen Bischen, die mannigfachen Scherze unterhalten, dabei wird auch der Hauptzweck des „Schutzengel“, der Zweck der Belehrung, Warnung, Erziehung aufs Beste erreicht.

Manna für Kinder. Braunau am Inn.

Ein liebes und gutes Blättchen, das für den 2. und für den letzten Sonntag jeden Monates in Braunau am Inn (bei Stampfl u. Comp.) in klein 8^o erscheint; es besteht demnach aus 24 Nummern, deren jede vier Blätter enthält; es ist außerordentlich billig. — Preis pro Halbjahr 24 fr. (40 Pf.); für Abnehmer von mindestens 5 Exemplaren gar nur 20 fr. (34 Pf.). Das Porto

wird eigens berechnet. Verleger ist die katholische Lehrgeellschaft in Rom. Hauptarbeiter an dem Blättchen ist ein seeleneifriger Priester und Kinderfreund, Mitglied der kath. Lehrgeellschaft, ehemaliger Mitarbeiter beim „Schutzengel“. Während letzterer Unterhaltendes und Belehrendes bringt und dessen Belehrungen sich auch auf Gegenstände weltlichen Wissens beziehen, ist das „Manna“ nur sozusagen Seelsorger: es behandelt ernst nur religiöse Gegenstände und diese mit sehr schönen Bildchen und mit recht eindringlichen Worten; ein Großtheil des Inhaltes ist äscetischer Natur, jede Nummer bringt Anregung für den Unterricht im Katechismus und in der biblischen Geschichte mit Hilfe von Fragen und Aufgaben. Manche der letzteren sind für Schüler berechnet, die schon den vollen Unterricht genossen haben. Um nur beiläufig den sehr nützlichen Inhalt der Zeitschrift anzudeuten, nehmen wir die erstbesten Nummern zur Hand: 1884, Nr. 6. „Aus Liebe zu Jesus“ lehrt die Art der Selbstüberwindung. „Ehrfurcht im Hause des Herrn“ zeigt diese Tugend an praktischen Beispielen; darauf folgt eine kurze Unterweisung über das Evangelium des ersten Fastensonntages mit einem die Versuchung Christi vorstellenden Bilde, eine Ermahnung über die Reue, ein schönes Kindergebetlein, zum Schlusse das Examinierplätzchen mit Fragen über die Leidensgeschichte. 1886, Nr. 11 (für Juni). „Der hl. Moïsius“ als Vorbild der Kinder; über die Anrufung der Mutter Gottes; Festkalender (kurze Belehrung über die Feste Pfingsten, Dreifaltigkeit, Frohnleichnam) dann ein Porträt vom hl. Moïsius — Erinnerung an Gottes Gegenwart, das Gedicht „Jesus dir leb' ich“, Betrachtung der Ewigkeit, Lied über den Werth der biblischen Geschichte. Alle heiligen Zeiten mit ihren besonderen Andachten finden auch eine besondere Berücksichtigung.

Der kleine Hirte. Ein nützliches Büchlein für Hirtenkinder von P. Hermann Koneberg, Pfarrer. Kösel in Rempten. 12°. 80 S. Preis carton. 25 Pf., in Halbleinwand 45 Pf., in Ganzleinwand mit Goldtitel 75 Pf.

„Der kleine Hirte“ ist das 1. Bändchen der „Katholischen Kinderbibliothek“, herausgegeben von P. Hermann Koneberg. Wir empfehlen diese „Kinderbibliothek“ wegen ihres großen Nutzens für alle Schülerbibliotheken. Dem „kleinen Hirten“ müssen wir aber ganz besonders das Wort reden: Wer als Katechet und Seelsorger mit Landkindern zu thun hatte, hat gewiß schon die schweren Uebelstände und die sittlichen Gefahren beklagt, die mit dem Viehhüten verbunden sind. Die Unthätigkeit während des Hütens, der Verkehr mit anderen, oft verdorbenen Kindern, häufig mit Kindern verschiedenen Geschlechtes, auf entlegenen Feldern, wo sie sich nicht beobachtet wissen, die Beobachtung der Vorgänge beim Viehe machen die kleinen Hirten leider nur zu oft mit groben Fehlern und Ausschweifungen bekannt und verdient P. Koneberg unseren wärmsten Dank, daß er mit dem 1. Bändchen seiner Kinderbibliothek diesen Gefahren des Hütens entgegentritt; er thut dies mittelst kurzer Belehrungen, theils allgemeiner, theils besonderer über verschiedene Gegenstände, die dem Hirtenkinde alle Tage begegnen. Das Büchlein enthält auch Morgen-, Abend- und Meßgebete.

Lehr- und Gebetbüchlein für fromme Kinder. Zunächst für die ersten Schuljahre mit Einschluß der ersten hl. Beicht. Herausgegeben von einem

Priester der Erzdiöcese Salzburg. Mit Approbation des hochw. Erzbischofs von Freiburg. Mit einem Titelbilde. Herder in Freiburg, 1885. 32°. 196 Seiten. Preis brosch. 30 Pf., geb. 40 und 45 Pf.

Wenn auch der Gebetstheil sehr reichhaltig und kräftig ist, empfehlen wir das Büchlein besonders wegen seines belehrenden Theiles (bis S. 111). Druck und Ton des Textes ist ganz berechnet für Schüler, die das Lesen noch etwas schwer ankommt. Sie erhalten eine kindlich-einfache Belehrung über: Himmel, Gebet, Gott, die Sünde, den Erlöser, den hl. Geist, das Kreuzzeichen, die Mutter Gottes, den Rosenkranz, Schutzengel und Namenspatron, Kirchenbesuch, Messopfer u. s. w.

Mein liebes Rosenkranzbüchlein. Allen treuen Dienern Mariä gewidmet. Mit Approbation des hochw. Erzbischofs von Freiburg. 3. Auflage. Mit 15 Illustrationen und einem Titelbilde. Herder in Freiburg, 1885. 16°. 47 S. Preis eleg. carton. 25 Pf.

Das Rosenkranzgebet erhält in unserer Zeit, namentlich seit unser hl. Vater Leo XIII. zu wiederholten Malen zu Gunsten dieses Gebetes seine Stimme erhoben hat, eine erhöhte Bedeutung: gegenwärtiges Büchlein hilft zum andächtigen Beten des Rosenkranzes, es stellt bildlich und zwar in recht lieblichen Bildern alle 15 Geheimnisse vor und stellt jede dem Bilde folgende Seite des Textes das betreffende Geheimniß zur Betrachtung vor. Am Schlusse ist die lauretaniische Litanei und ein Anhang von Ablassgebeten. Kleineren Schülern, denen man das sehr gefällige Büchlein als Geschenk geben kann, ist es ein Behelf für den biblischen Unterricht.

Marienburglein oder Anleitung der Kinder zur Verehrung Mariä. Nach der 10. italienischen Auflage frei bearbeitet von Dr. Oswald Bierbaum. 2. Auflage. Rasse in Soest, 1873. 16°. 164 S. Preis brosch. 38 Pf.

Sein Dasein verdankt dies Büchlein dem berühmten Pfarrer von Genua, Frassinetti; er will, wie der Titel sagt, die Kinder einführen in die innige und rechte Verehrung der himmlischen Mutter, und indem sie diese ehren, sollen sie selbst Frömmigkeit und Tugend und dadurch ihr ewiges Heil finden. Im ersten, belehrenden Theile sind Unterweisungen über die Würde der Mutter Gottes, ihre Liebenswürdigkeit, über die Art, sie zu ehren, ihre Feste zu feiern, über die Gnaden, die man von ihr erbitten soll. Von Seite 79 beginnt der Gebetstheil. Die Belehrungen sind mit vielen Beispielen vermischt.

Maidblumen oder Maiandacht für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren. Von S. dela Taille. Autorisirte Uebersetzung von M. Hoffmann. Mit Approbation des hochw. Erzbischofs von Freiburg. Herder in Freiburg, 1881. Mit einem Stahlstich. 266 S. Preis schön geb. 90 Pf.

31 Betrachtungen, welche eine vornehme französische Dame mit ihrer Tochter angestellt hat und womit sie einerseits selber im Monate Mai Anleitung gab zur Verehrung der seligsten Jungfrau, zugleich aber auch ihr Kind vorbereitete auf die wichtige Handlung der ersten hl. Communion. Bischof Stephan von Nevers hat diesen Betrachtungen, welche gedruckt worden sind, damit sie auch anderen Kindern von Nutzen seien, das Zeugniß gegeben, daß sie in einer

einfachen, leichtverständlichen, anmuthigen Redeweise dem jugendlichen Alter durchaus angemessene, praktische Lebensregeln geben. Die Betrachtungen sind der Form eines Dialoges zwischen dem Kinde und der hl. Maria gegeben. Von Seite 219 an ein Anhang von Gebeten zu Ehren der Mutter Gottes.

Die Schule der Gottesfurcht. Ein Lehrbüchlein in Wort und Bild für die liebe Jugend von Franz Berg. Mit oberhirtlicher Approbation. Habbel in Amberg. 12°. 148 S. Preis eleg. geb. M. 1.20.

In 12 Abschnitten wird das Wirken der Gottesfurcht im Kinde gezeigt, Wirkungen, die es in sich selbst empfindet, die es aber auch zeigt im Umgange und Verkehr mit den Mitmenschen, besonders gegen Vorgesetzte, gegen Priester, Eltern, Lehrer. Jeder Abschnitt bringt lehrreiche Beispiele.

Goldenes ABC für den Himmel von Dr. Falk. Habbel in Amberg 32°. Preis 1 Stück 12 Pf., 100 Stück 10 M.

Für jeden Buchstaben des ABC enthält das Büchlein ein Blatt, dessen erste Seite einen mit dem betreffenden Buchstaben beginnenden Gegenstand, eine aus den Schriften der Heiligen entnommene Lehre oder Ermahnung, einnimmt, worauf die zweite Seite ein entsprechendes Bildchen vorstellt. Das Ganze gewährt Anleitung zur Frömmigkeit.

Heilige Kinder des hochw. Sacramentes des Altars. Von Dr. Falk. 16°. Habbel in Amberg. 64 S. Mit illustriertem Titel und schönem Titelbilde in Farbendruck, sowie einem Widmungsblatte für Erstcommunicanten. Preis 20 Pf.

Ein wohl verwendbares Förderungsmittel der Andacht zum heiligsten Altarssakramente; zu Geschenken an Erstcommunicanten sehr geeignet.

Ein nützliches Zwiegespräch für brave Kinder von P. Hermann Koneberg. Kranzfelder in Augsburg. 1884. 12°. 15 Seiten. Preis brosch. 20 Pf.

Verschiedene Zahlen von 1—40 werden in Versen dem Kinde vorgesührt, und dies wird angeregt, jene Gegenstände aus dem Religionsunterrichte zu nennen, an die es durch die betreffenden Zahlen erinnert wird. Die Verse sind keine Schiller'sche Arbeit, aber immerhin regen sie an zum Nachdenken und üben das Gedächtniß.

Gedächtnistafel für die katholische Schuljugend. Auf's Neue zusammengestellt und bearbeitet von Dr. Joseph Anton Keller. Herder in Freiburg 1879. 16°. 31 S. Preis 12 Pf.

Ähnlich angelegt wie obiges, nur gehen die Zahlen von 1—14, und die Gegenstände resp. Lehrstücke sind einfach zusammengestellt, ohne in das Gewand der Dichtung gehüllt zu sein.

Der grüne Wald. Bilder aus der Natur von Jiabella Braun. Mit Originalzeichnungen von Ferdinand Rothbart. 2. Aufl. Schreiber in Eßlingen. 4°. 214 S. Preis geb. M. 3.

Vom Frühling und den Vögelein. Das Forsthaus und die Förstersfamilie. Ein Gang in den Fichtenwald. Die Feinde des Waldes. Der Umtrieb des Waldes. Der Hirsch. Ein Maiest im grünen Walde. Das Aufrichten des Kohlenmeilers. Das Köhlernädchen. Waldeinsamkeit. Ein Waldsträußlein. Am Weiher. Hubert's erste Jagd Nach Sturm und Regen. Beim Dachgraben. Von den Pilzen.

Das Wildschwein. Aus dieser Inhaltsangabe kann Jedermann schließen, daß es der Jugend die interessantesten Aufschlüsse über das Leben und Treiben im grünen Walde gibt, auch Erwachsene werden sich mit Lesung dieses Buches einige recht angenehme Stunden bereiten.

Im Grünen oder: die kleinen Pflanzenfreunde. Kleine Erzählungen aus dem Pflanzenreiche, für die Jugend bearbeitet von Hermann Wagner. 4. Aufl. Mit 80 Textabbildungen, 1 Titelbild und 2 Toubildern. Spamer in Leipzig, 1878. 8°. 140 S. Preis geb. M. 2.50.

Ein Sträußchen herzlicher, interessanter und bildender Erzählungen für Kinder über das Woher? vieler im Gesichtskreise der Kleinen liegender Gegenstände aus dem Pflanzenreiche; auch wird ihnen manches Neue aus unbekannten Fernen erzählt und so ihr Gesichtskreis erweitert. Es ist wohl doch nicht zu befürchten, daß aus der Aeußerung (Seite 10), Mohammeds Priester hätten das Kaffee trinken als eine gewaltige Sünde erklärt, eine Mißachtung der Priester überhaupt entstehe. Im Bilde Seite 105 steht inmitten einer Tarropflanzung ein nackter Sandwichinsulaner, aber in so kleiner und düsterer Darstellung, daß ihn Kinder vielleicht gar nicht beachten.

Blicke in die Natur. Von P. Kaspar Kuhn, Benedictiner in Ottenbeuren. 1. Heft. Kessel in Rempten. 1883. 16°. 78 S. Preis carton. 25 Pf., geb. in Halbleinwand 45 Pf., in Leinwand mit Goldtitel 75 Pf.

Das 12. Bändchen der bestempfohlenen „Kinder-Bibliothek“; es behandelt: den Emmerling, Maikäfer, was man bei einem Spaziergang beobachten kann, die Birke und ihre Bewohner, die Sternennwelt, die Kake, also Dinge, für die Kinder gewöhnlich ohnehin ein reges Interesse haben.

Festkalender in Bildern und Liedern, geistlich und weltlich, von Fr. Graf von Pocci, G. Görres und ihren Freunden. Neue Ausgabe. Herder in Freiburg. 4°. 78 S. Preis schön geb. M. 4.

Vor mehr als 50 Jahren ist dieser „Festkalender“ zum ersten Male erschienen. Es sollte mit ihm „fröhlichen Kindern“ ein Garten geistlicher und weltlicher Poesie gebaut werden. Der berühmte Görres nahm sich zum Gegenstande seiner geistreichen Dichtungen die Festzeiten des Jahres, wichtige religiöse Geheimnisse; diesen ernst religiösen und auferbaulichen Gedichten wurden zur angenehmen Abwechslung „heitere Weisen aus dem Volke“ beigemengt. Den poetisch besungenen Gegenstand stellte nun der bekannte Illustrator Graf Pocci in sinnreichen Bildern dar; das so begonnene Werk fand so allgemeinen Anklang, daß bald die berühmtesten Künstler, an denen Bayern's Hauptstadt so reich war, mitwirkten und der Festkalender in Schnelligkeit den Weg fand in alle Länder Deutschlands. Die Herder'sche Verlags handlung hat mit Auswendung großer Kunstfertigkeit eine neue Ausgabe veranstaltet; wir haben uns selbst überzeugt, mit welch' kindlicher Freude alte Herren, die in ihrer Kindheit mit dem Festkalender Bekanntschaft gemacht hatten, diese Neuauflage begrüßt haben. Ein prächtiges und sehr nützliches Geschenk für den Christbaum.

Was die Mutter Erde heut für große und kleine Leut'. Von Ernst Lausch. Drey in Leipzig. 4°. 15 S. Text. 6 Vollbilder. Pr. cart. M. 1.50.

Die Opek'schen Jugendschriften haben den Vorzug großer Billigkeit. Vorliegendes verdient alles Lob, es ist für Kinder von 8 Jahren an ganz vorzüglich geeignet. An der Hand einer recht kindlich gehaltenen Erzählung werden sie eingeführt in die Kenntniß all' der Annehmlichkeiten und des Nutzens, welchen dem Menschen die verschiedenen Gewächse bringen: Blumen, Obst, Wein, Küchen- und medicinische Pflanzen. Ebenso ausgezeichnet wäre: Was im Inneren der Erde gedeiht vom selben Verleger, der Text sehr instructiv — leider sehen die Kinder in einem Bilde eine weibliche Statur aus Metall mit vollen Brüsten. Wer sich auf's Ausradiren verlegen will, kann es kaufen.

Deutsches Prachtbilderbuch. Ein Jugendalbum nachquarellen von C. Dffterdinger. Julius Hoffmann in Stuttgart. 4°. 12 Vollbilder, 12 Blätter Text. Preis eleg. geb. M. 5.

Illustration und Text helfen zusammen, um aus diesem für vornehme Kinder berechneten Album ein schönes und gewiß auch nützlichcs Jugendbuch zu machen. Die meisterhaft gezeichneten und colorirten Bilder stellen Scenen aus dem Thierleben, ländliche Arbeiten, kindliche Unterhaltungen vor, der Text erzählt hiezu mit kindlicher Frische und Lebendigkeit passende Geschichten. Das einzige unverständliche Wort ist „gravitatisch.“

Des Knaben Wünsche und Freuden. Von Karl Deutsch. Mit 61 Holzschnitten nach Zeichnungen von Louise Thalheim, geschnitten von Professor H. Bürkner. Trewendt in Breslau. 4°. 44 S. Preis carton. M. 2.60.

Für Knaben. Die verschiedensten Berufsarten mit ihren Annehmlichkeiten und Beschwerden werden in Wort und Bild dargestellt.

Kinderkalender. Verlag des kath. Erziehungsvereines in Donauwörth. 16°. circa 100 Seiten der Jahrgang. Preis 20 Pf.

Enthält den eigentlichen Kalender und dann einen belehrenden, außerbaulichen Theil. So bringt z. B. der Kalender pro 1884 Legenden von Monatsheiligen und eingestreut manch' lieblich Geschichtchen und Märlein mit vielen Illustrationen.

Deutscher Thierschulkalender. Aus selbstem Verlage. 16°. 30 S. Preis 10 Pf.

Außer dem Calendarium mit warnenden Belehrungen über Thierquälerei.

Der höfliche Schüler. Ein Geschenk für die Jugend. Neu bearbeitet und vermehrt von einem Freunde der Jugend. G. J. Manz in Regensburg. 1884. Kl. 8°. 79 S. Preis brosch. 35 Pf.

Höflichkeitsregeln in Versen; und zwar betreffen diese Regeln das Benehmen des Schülers im Hause, auf dem Wege, in der Kirche, Schule, beim Essen, Schlafengehen, bei Besuchen, in der Rekreatiionszeit, die Höflichkeit beim Briefschreiben; im Anhange sind Denkprüche, Belehrungen aus der hl. Schrift und den Schriften der Heiligen.

Gesundheits-Katechismus. Von Dr. Bernhard Christoph Faust. Zum Gebrauche in den Schulen und beim häuslichen Unterrichte. Herausgegeben von Dr. S. Wolffberg, Privatdocent in Bonn. 3. Aufl. Emil Strauß in Bonn. 1882. Kl. 8°. 60 S. Preis in Leinwand geb. 50 Pf.

Ein Arzt, dem wir das Büchlein vorgelegt, urtheilt hierüber: In diesem

Katechismus sind in engem Rahmen einfach, deutlich, für die Jugend leicht verständlich die Hauptgrundsätze der Gesundheitspflege gegeben. Die Einteilung — 1. Abtheilung: Von der Gesundheit und den Mitteln zur Erhaltung derselben, 2. Abtheilung: Von den Krankheiten und dem Verhalten in ihnen — ist recht zweckmässig. Der „Katechismus“ ist für Volksschulen und für die Landbewohner sehr zu empfehlen.

Kurzgefaßte Belehrung über Pflege und Erhaltung der Gesundheit. Zum Gebrauche in Elementarschulen wie zum Selbstunterrichte. Von G. Frank, Lehrer. Kirchheim in Mainz. 1880. kl. 8°. 32 S. Pr. br. 25 Pf.

Außer den gewöhnlichen Vorschriften für Erhaltung der Gesundheit bringt das Frank'sche Werkchen auch Verhaltensmaßregeln bei Behandlung Verunglückter bis zur Ankunft des Arztes.

Auf passende Gedichte wird beim Schulunterrichte mit Recht großes Gewicht gelegt. Poesien, in das Gedächtniß der Schüler niedergelegt, bilden noch in späteren Jahren einen Schatz, der Vergnügen bereitet, oft sogar einen sittlichen Halt bietet und manch' goldene Frucht trägt. Einige Werke mit passenden Liedern und Gedichten führen wir an:

Die Poesie in der Volksschule. Eine Sammlung von Gedichten älterer und neuerer Zeit zur Förderung der Sprach- und Gemüthsbildung. Von L. Kellner. 2. Aufl. Bader in Essen. 1863. 8°. 188 S. Pr. br. M. 1.50.

Für Lehrer und Schüler. 1. Abtheilung: Gott und die Natur (darunter viele Gedichte für Kirchensefte). 2. Abtheilung: Deutsche Geschichte. Preussische Geschichte. 3. Abtheilung: Balladen und Legenden. 4. Abtheilung: Volksthümliches in Liedern, Sprüchen und Räthseln. Die 2. Abtheilung ist für österreichische Schüler weniger berechnet.

Blüthenstrauß aus Kindeshand. Auswahl religiöser Dichtungen zum Vortrage durch Kinder bei feierlichen Anlässen in Schule und Haus. Von Dr. F. Falk. Habel in Amberg, 1871. kl. 8°. 106 S. Preis carton. M. 1. Vorwiegend Gedichte für die Festzeiten der Kirche und Legenden.

Reisensamen. Neue Lieder für Kinder. Von Heinrich Bone. 4. Aufl. Du Mont-Schauberg in Köln, 1867. 12°. 112 S. Preis carton. 60 Pf.

Religiöse Gedichte, solche für einige Festlichkeiten, solche, welche Gegenstände der Natur besingen.

Deutsche Dichtungen für die Jugend. Gesammelt von einem Vereine von Lehrern. Vorbereitungscursum. Heinemann in Offenbach, 1847. 8°. 120 S. Preis brosch. 30 Pf.

Unter armem Gewande eine wahre Perle. Das Materiale theilt sich in drei Gruppen: Gott und unser Verhältniß zu ihm; das Kind, seine Pflichten, Tugenden, Fehler; die Natur.

Liedergruß von Isabella Braun. 2. Aufl. Schreiber in Eßlingen. Mit 6 feincolor. Bildern. 2. Aufl. Quer 4°. 40 S. Preis carton. M. 2.

Gedichte von der Kinder Zeitvertreib, von den Jahreszeiten, Legenden, vom Beten u. s. w. Lieb und kindlich.

Frühlingsbilder für liebe Kinder. Gezeichnet von Ferd. Rothbart, mit Text von Isabella Braun. Schreiber in Eßlingen. Quer 4°. Preis M. 2.

7 Bilder, 20 Seiten Text in Versen, welche die Freuden des Frühlings zum Gegenstande haben.

Goldene Sprüche für die Jugend. Illustriert von Leonhard Diefenbach. Thienemann (J. Hoffmann) in Stuttgart, 4°. 12 Bilder. Preis eleg. cart. M. 2.

Eine köstliche Gabe für die Jugend. Dieses sehr schöne Buch legt wahre Goldkörner in die Kinderherzen, möge es in keiner Schülerbibliothek fehlen.

Auch das Räthsel und dessen Bedeutung für die Schule darf nicht unterschätzt werden. Es übt den Witz, schärft den Verstand, passende Räthsel geben nach Kellner einen passenden Stoff für Diktirübungen, Materiale für Sprechübungen.

Luftige Bilderräthsel für Kinder. Von W. v. Breitschwert. 2. Aufl. Thienemann in Stuttgart, 1876. gr. 4°. 24 Blätter. Preis M. 4.50.

Einige kindliche Erzählungen „von Karlchens Glückschuß“, „vom Misch, der den König sehen wollte“, „vom Jahrmarkte“, „vom Geburtstag“, über „die Jahreszeiten“, den „zoologischen Garten“ sind so gedruckt, daß anstatt der dort genannten Gegenstände die Abbildungen derselben eingefügt sind, deren Namen die Kinder selbst finden müssen. Eine unschuldige und nützliche Unterhaltung für Stadtkinder.

Räthselbüchlein für kleine Leute. Mit bunten, erklärenden Bildern zur Seite. J. Hoffmann in Stuttgart. 4°. Preis carton. 60 Pf.

Auf die im Texte aufgegebenen Räthsel, leicht lösbar für ganz kleine Kinder, geben die auf 8 Tafeln befindlichen Bilder die Auflösung; nur die letzten 3 Seiten des Textes bringen die Lösung mit Worten.

Räthselbüchlein für brave Kinder. Viele schöne Räthsel, Scherzfragen, Knacknüsse, Rebusse, Schnellprechübungen, Sauerkrautlatein u. s. w. Bagel in Mülheim. 16°. 62 S. Preis carton. 30 Pf.

Das 8. Bändchen der Bagel'schen „Kinderbibliothek.“ Sehr leichte Räthsel. Schwieriger sind die folgenden:

Räthselbüchlein für Kinder. Herausgegeben von Georg Scherer. 2. Aufl. A. Dürr in Leipzig. kl. 8°. 134 S. Preis carton. 90 Pf.

600 Kinder-Räthsel, Scherzfragen, Rebusse, Spielliedchen, Verschen und Gebete. Für gute Kinder herausgegeben von Ernst Lausch. 7. Aufl. Heinsius in Bremen. kl. 8°. 112 S. Preis carton. M. 1.20.

Der kleine Rucksacker. Neue Folge der 600 Kinder-Räthsel, Scherzfragen u. s. w. Von Ernst Lausch, Heinsius in Bremen. 8°. 112 S. Pr. M. 1.20.

Beide Bändchen enthalten am Anfange eine Anzahl leichter Räthsel für die Kleinen, die übrigen sind für den kindlichen Verstand noch zu harte Knacknüsse. Die Spielliedchen, Verschen und Gebete sind dafür wieder gut zu brauchen.

Es gibt Feste in und außerhalb der Familie, welche das Kind in die Nothwendigkeit versetzen, seine Sprüche und Wünsche münd-

lich oder schriftlich vorzubringen; dahin gehören besonders das Neujahrsfest, Namenstage, Geburtstage der Eltern, Paten, Priester, Lehrer und anderer dem Kinde nahestehender Persönlichkeiten; für diese Gelegenheiten findet es in Folgendem Hilfsmittel:

Kleines Gratulationsbuch für die liebe Jugend, enthaltend auserlesene Glückwünsche in Versen und Prosa, zu Neujahrs-, Namenstags- und Geburtstagsfesten, sowie Weihnachtswünsche aller Art von Otto Müller. Hartleben in Wien und Pest. 8°. 96 S. Preis brosch. 25 fr.

Neuestes Original-Gratulationsbüchlein enthaltend: Auserlesene Glückwünsche in Prosa und Versen für alle erfreulichen Ereignisse im Leben, alle Stände und Kinder von 6–12 Jahren. Von Josef Moshammer. Kirch in Wien, 1870. 70 S. 12°. Preis brosch. 60 Pf.

Unter den erfreulichen Ereignissen sind verstanden: Geburtsfest, Namensfest, Genesung von einer Krankheit, Rettung aus verschiedenen Gefahren, Hochzeits-, Verlobungsfeiern, Ordensverleihungen, ein großer Lottotreff; wir wünschen, daß das Büchlein besonders für letzteren oft Verwendung finde.

Wunsbuch. Eine reichhaltige Sammlung von Neujahrs-, Geburtstags-, Namenstags-, Hochzeits-, Jubiläums- und patriotischen Wünschen. Herausgegeben von Josef Ambros. Pichler's Witwe in Wien. 12°. 312 S. Pr. geb. 1 fl.

Sehr reichhaltig und wegen der patriotischen Gedichte Schulen recht zu empfehlen.

Neuer Briefsteller für Kinder auf alle Fälle des Lebens. Enthaltend Neujahrs-, Geburtstags-, Namenstags-Gratulationen an Großeltern, Eltern, Geschwister, Geistliche, Lehrer, Paten, Onkel, Tante, Schwager, Wohltäter, Freunde, eine Anzahl Patenbriefe für Confirmanden, nebst Anstandsregeln. Von Georg Samwald, Lehrer. Kupfer in Stuttgart. 8°. 48 S. Preis brosch. 20 Pf.

Für protestantische Jugend, übrigens auch für katholische Kinder brauchbar.

Kleines Gratulationsbuch. Eine Sammlung von Glückwünschen zu Neujahrs-, Geburts- und Namenstags-Festen von August Wildstein. 7. Auflage. Müller in Wien. 12°. 94 S., Preis brosch. 16 fr.

Der kleine Gratulant. Eine Sammlung von Glückwünschen zum Jahreswechsel, zu Geburts- und Namenstagen, zum Weihnachtssieste und einigen Gelegenheitsgedichten zu Schulfestlichkeiten. Verfaßt und der lieben Jugend gewidmet von Josef Nagl. 3. Aufl. Sallmayr in Wien, 1882. 12°. 96 Seiten Preis brosch. 15 fr.

Die Dankrede zur Schul-Schlußfeier kennt keinen höheren Zweck der Schule, als den, die Kinder zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu machen.

Der kleine Gratulant. Viele hübsche Glückwünsche für brave Kinder zum Geburts- und Namenstag der Eltern, Großeltern und Verwandten, zum Neujahrsfeste u. s. w. Bagel in Mülheim. 16°. 62 S. Preis carton. 30 Pf.

Zum Schlusse sei Einiges genannt, was Kindern theils zu harmloser Ergözung, theils zu nützlicher Beschäftigung dient:

Der kleine Zeichner. 6 Cartons mit je 12 Zeichen-Vorlagen. Bagel in Mülheim, Preis je eines Cartons 35 Pf.

Einfache Vinar- und andere Gegenstände. Köpfe, Hände, Augen, Ohren. Blumen und Früchte. Einfache Landschaften. Einfach schattirte Landschaften. Thierstudien.

Der kleine Deklamator. Sammlung schöner Gedichtchen und Lieder zum Auswendiglernen für liebe Kinder. Bagel in Mühlheim. 16°. 62 Seiten. Preis carton. 35 Pf.

Recht schöne und für die zarte Jugend recht brauchbare Gedichte.

Der kleine Tausendkünstler. Bagel in Mühlheim. 16°. 61 Seiten. Preis carton. 35 Pf.

Inhalt: Scherz- und Verirspiele. Zahlen- und Würfelskunststücke. Taschenspielerstückchen. Optische und andere Kurzweil. Kartenkunststücke.

Beschäftigungen für Knaben. Bagel in Mühlheim. 16°. 71 Seiten. Preis carton. 35 Pf.

Baukasten. Glocke und Hammer, Stein- und Brettspiele, Papp- und Lederarbeiten. Stäbchen- und Erbsenlegen. Der kleine Rechenmeister.

Arbeits- und Beschäftigungsbuch für Mädchen. Bagel in Mühlheim. 16°. 63 S. Preis carton. 35 Pf.

Die kleine Flechterin. Das Ausstechen und Ausnähen. Verschiedene weibliche Handarbeiten. Malen oder Coloriren. Unterhaltungsspiele. Die kleine Strickerin. Die kleine Häcklerin. Scherzrebus und Wortspiele. Das Büchlein enthält schöne Zeichnungen.

Bertha's Kinderkochbüchlein, oder: erste Anweisung zum Kochen. Für Mädchen von 8—14 Jahren. Kupfer in Stuttgart. 16°. 80 S. Pr. geb. . .

Kochbüchlein für die Puppentüche. Schreiber in Eßlingen. 16°. 21. Aufl. 62 S. Preis eleg. carton. 50 Pf.

Puppen- und Kinder-Kochbuch. Bagel in Mühlheim. 16°. 71 S. Preis carton. 35 Pf.

Neue Unterhaltungsspiele. Bagel in Mühlheim. 16°. Preis eines jeden Spieles 35 Pf.

Die Reise um die Welt. Die Eisenbahnfahrt. Glocke und Hammer. Schulze und Müller in Tunis. Der Kampf um die Festung.

Deutsche Märchen in Bildern von P. Grot Johann. Eine Sammlung von Colorirübungen für die Jugend. Nicol in Wiesbaden. 4°. 6 Blätter in jedem Hefte. Preis M. 1.20.

Die Bilder von P. Grot-Johann und Klimsch sind sehr bunt. Kinder, die schon etwas mehr Gewandtheit haben im Coloriren, mögen Hest 1, (Goldener) 3, (Dornröschen) 6 (Sieben auf einen Streich) benützen. Die Hefte sind ohne Text und so eingerichtet, daß auf demselben Blatte zuerst das schon gefärbte Bild kommt, welches als Vorlage für die Färbung des 2. noch uncolorirten dient.

Kleine Maltschule. Schreiber in Eßlingen. kl. 4°. Preis M. 1.20.

12 Blätter, deren jedes 2 Abtheilungen hat. In der oberen Hälfte befinden sich verschiedene schon colorirte Gegenstände, in der unteren dieselben Gegenstände aber erst zu bemalen. An der Innenseite des Einbandes ist eine Anleitung zum Farbenmischen und Coloriren. Der Stufengang vom Leichterem zum Schwereren ist gut eingerichtet.

Bilder zum Coloriren für unsere Kleinen. Von L. Pym. Ströfers Kunstverlag in München. 30 Tafeln in 4°. Mit vielen Zeichnungen, die größtentheils Kinder bei ihren Spielen vorstellen. Die Verschen sind von Helene Binder gedichtet. Preis M. 1.20. In diesem Buche sind keine colorirten Vorlagen.

Fisken's kluge Einfälle. Hänschens Reise durch die Stube. Marie und die sieben Puppen. Wie es Frizchen auf seiner Schwester Hochzeit ergieng. Von Emma Biller. Mit 9 farbigen Illustrationen und Vignetten von F. Kleinmichel. Ströfers Kunstverlag in München. 63 S. 8°. Preis carton. M. 3.

Ein wahres Prachtstück, was Ausstattung betrifft; den Text fassen wunder-schöne Randzeichnungen ein. Text harmlose Kinderspiele und Kindererheze.

Das „Jejunium naturale“ bei Kranken.¹⁾

Von Professor Josef Schwarz in Linz.

(Zweiter Artikel.)

Wir haben im vorigen Hefte genügend dargethan, daß die heil. Wegzehrung wiederholt und ohne Beobachtung des jejunium naturale von schwer Kranken empfangen werden darf, und auch einen Fall angeführt, wo ein zweiter Empfang sogar geboten ist.

Es fragt sich nun weiter, wie oft die Wiederholung bei einer längeren schweren Krankheit geschehen dürfe und welche Zwischenräume der Zeit nach zwischen den einzelnen Provisionen einzuhalten seien, um das Privilegium der Nüchternheit noch in Anspruch nehmen zu dürfen. Diese Frage ist in theoria sehr leicht gelöst, desto schwerer aber in praxi. Wir geben nun zuerst die theoretische Beantwortung und lassen dann einige praktische Winke nachfolgen.

In ersterer Beziehung haben wir bereits einen Ausspruch des gelehrten Papstes Benedict XIV. angeführt, welcher von „iterum ac tertio in eadem infirmitate“, also von einem zweiten und dritten Male spricht. Doch will der Papst mit dieser Zahl keine Schranke gesetzt, sondern nur angedeutet haben, daß der Wunsch eines schwer Kranken nach einer zweiten oder dritten Provision so gerecht sei, daß er vom Pfarrer, die moralische Unmöglichkeit ausgenommen, erfüllt werden müsse, ja daß die Bischöfe berechtigt seien, gegen nachlässige oder säumige Seelsorger in diesem Punkte einzuschreiten. — Es ist uns daher keineswegs auffällig, daß wir in den neueren Provincial-Concilien keine Zahlbestimmung mehr antreffen, wahrscheinlich um einer engherzigen Auffassung vorzubeugen; sie reden

¹⁾ Vgl. III. Heft 1886, S. 576. — Vgl. auch „Jejunium naturale“ bei Gesunden, Quartalschrift 1884, Heft II., S. 292 und Heft III., S. 556, ferner Jahrgang 1885, Heft, III, S. 520.